

Jugendliche brauchen Vorbilder

Az 29.10.2009

Zum Artikel „Hauptschülern auf die Sprünge geholfen“ vom 19. Oktober. Darin geht es um die Unterstützung von Mitgliedern des Rotary-Clubs für Hauptschüler der Lindenbergsschule bei der Berufsfindung.

Für unsere Kinder und Jugendlichen sind Vorbilder im Sinne des Imitations-Lernens von herausragender Bedeutung.

Mit ihrem Patenmodell haben die Mitglieder des Rotary-Clubs Kempten-Residenz Identifikationsmodelle in ganz besonderer Art und Weise geboten: Neben all den geleisteten Fördermaßnahmen, der persönlichen Zuwendung und Unterstützung, der Vermittlung von Werten und Normen erfahren Jugendliche auch soziales, ehrenamtliches Engagement. Etwas, das

manche so noch nie erlebt haben oder vorgelebt bekommen haben.

Den Rotariern gebührt für ihr Patenprojekt Dank und Anerkennung, insbesondere im Namen der beteiligten Schülerinnen und Schüler, die durch ihre Unterstützung und Begleitung Orientierungs- und Starthilfen auf dem Weg ins Berufsleben erhalten haben, wichtige Hilfen, ohne die die dargelegten Erfolge in dieser Art nicht möglich gewesen wären.

Von schulischer Seite kann ich nur den Wunsch aussprechen, dass dieses Patenprojekt seine Fortsetzung finden möge. Unsere Jugendlichen brauchen „Vor-Bilder“ und Paten wie die Rotarier.

Hans Fasser, Staatliches Schulamt,
Immenstadt